



NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
NOVEMBER 2015

GERMAN HOME LANGUAGE: PAPER I

MARKING GUIDELINES

Zeit: 3 Stunden

100 Punkte

These marking guidelines are prepared for use by examiners and sub-examiners, all of whom are required to attend a standardisation meeting to ensure that the guidelines are consistently interpreted and applied in the marking of candidates' scripts.

The IEB will not enter into any discussions or correspondence about any marking guidelines. It is acknowledged that there may be different views about some matters of emphasis or detail in the guidelines. It is also recognised that, without the benefit of attendance at a standardisation meeting, there may be different interpretations of the application of the marking guidelines.

ABTEILUNG 1 TEXTVERSTÄNDNIS**Fragen zum Text:**

- (a) *Welcher Eindruck soll durch die Schlagzeile „Die Vermessung der Liebe“ erweckt werden und welche Wirkung ist dadurch angestrebt?* (2)
- evtl. Anklang an den Bestseller-Roman „Vermessung der Welt“
 - wissenschaftliche Annäherung an das ansonsten sehr emotionale und private Gefühl „Liebe“
 - das rein Quantitative steht im Mittelpunkt der Betrachtung
 - auch Genauigkeit und Vollständigkeit der Erforschung sollen angedeutet werden
 - bewirkt wird, dass beim Leser Interesse geweckt wird, ob man mit „Liebe“ so neutral und gefühlsfrei umgehen kann und sie so vollständig erforschen kann
- (b) *Welche Wirkung verursacht die Aneinanderreihung der folgenden Sätze ohne Überleitung und Zusammenhang? „Drei Dimensionen hat die Liebe. Frauen wollen Nackenmassagen. Und heutzutage brauchen manche Menschen Excel-Tabellen für die Verwaltung ihrer Dates.“* (2)
- für den Leser ist der Zusammenhang zwischen den Sätzen nicht deutlich, auch der Zusammenhang zwischen den Sätzen 2 und 3 und dem angekündigten Thema „Vermessung der Liebe“ bleibt verdeckt
 - der Leser erhofft sich also Antworten auf die Fragen, die die drei Aussagen bei ihm bewirken
- (c) *Welche Bedeutung hat in folgendem Textabschnitt der Begriff „gemeinhin“? „..., in denen sich die Liebe gemeinhin entwickelt.“* (1)
- gewöhnlich, im Allgemeinen, durchgängig, meist, weitgehend
- (d) *Von welchen Abstufungen der Liebe ist in dem Text die Rede?* (5)
- beginnt mit körperlicher Leidenschaft beim Verliebtsein
 - die emotionale Intimität und Vertrautheit kommt hinzu, da entsteht romantische Liebe
 - durch die kognitive Bindung aneinander hat ein Paar die vollendete Liebe erreicht
 - wenn Leidenschaft schwindet, bleibe eine Freundesliebe aus Intimität und Bindung
 - falls Intimität verloren geht, bleibt eine leere Liebe
- (e) *Was ist mit der Zwischenüberschrift „Wenn das Prickeln schwindet“ gemeint?* (1)
- die Schmetterlinge im Bauch verschwinden
 - der Gefühlsüberschwang vergeht
- (f) *Wodurch zeichnen sich, laut Text, viele „stabile Ehen“ aus?* (2)
- bei vielen stabilen Ehen sei die Leidenschaft verschwunden
 - es bleibe eine Freundesliebe aus Intimität und Bindung

- (g) *Welchen positiven Effekt hat es, wenn die frühe Leidenschaft schwindet?* (1)
man kann wieder Informationen systematisch verarbeiten, wie es etwa im Arbeitsleben notwendig ist
- (h) *Was ist in einigen Partnerschaften geschehen, so dass nur noch eine „leere Liebe“ bleibt?* (1)
• es wird hier eine „traurige Entwicklung“ genannt
• die Intimität zwischen den Partnern ist verschwunden
- (i) *Wann und wodurch empfinden Frauen weniger Stress?* (4)
• wenn sie eine Prise Oxytocin in die Nase bekommen, bevor sie leichte Elektroschocks bekommen
• beim Händchenhalten
• bei akut Verliebten wirkt auch ein Bild des Partners
• bei einer Nackenmassage durch den Mann
- (j) *Wodurch wird das Ideal der romantischen Liebe gefördert?* (1)
• durch Romane oder Filme
- (k) *Warum legen sich Teilnehmer bei Online-Partnerbörsen häufig Ordner oder Excel-Tabellen an?* (2)
wegen der Veränderungen bei der Selbstdarstellung auf Portalen müssen Ordnungssysteme entwickelt werden, damit die unterschiedlichen Erlebnisse, Aussagen und Erkenntnisse bei den vielen möglichen Partnern, mit denen man mailt, chattet oder sich trifft, nicht verwechselt werden
- (l) *Mit welchen Mitteln versuchen Online-Partnerbörsen im Netz, die Besucher der Seiten zu beeinflussen?* (3)
• manche brüsten sich, dass für jeden zahlreiche mögliche Partner aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse bereitstehen
• Persönlichkeits-Fragebögen könnten zeigen, dass viele mögliche Partner zum einzelnen Kunden passen könnten
• durch verhüllten, undeutlich erkennbaren, aber wirkungsvollen Gebrauch von wissenschaftlich wirkenden Grafiken und Diagrammen
• viele lachende Paare werden gezeigt, der Besucher soll unterstellen, dass sie in romantischer Liebe verbunden seien

Gesamt: 25 Punkte

ABTEILUNG 2 INHALTSZUSAMMENFASSUNG**Fassen Sie den folgenden Text in eigenen Worten zusammen.****[10 Punkte]**

- Titel „Gemeinsam einsam - Fisch trifft Fahrrad“
 - veröffentlicht im „Spiegel“, nachzulesen auf der Internet-Seite: <http://www.spiegel.de/netzwelt/web/gemeinsam-einsam-fisch-trifft-fahrrad-a-564512.html>
 - Autor Lars Gaede
 - Deutsche geben für Internet-Kontaktbörsen viel Geld aus
 - 2700 Partner-Börsen gibt es im deutschsprachigen Raum
 - über 6 Millionen besuchen pro Monat Partner-Börsen
 - Frage, wer nutzt das Angebot: Männer mit Hauptschulabschluss überrepräsentiert und Frauen mit Abitur
 - Gründe: Bildungsniveau der Frauen ist gestiegen, Marktwert auf dem Heiratsmarkt für Männer ohne Bildung sinkt
 - höhere Bildung bei Frauen erhöht Chancen auf Heiratsmarkt nicht
 - eine Revolution auf dem Heiratsmarkt wäre, wenn Frauen mit höherer Bildung auch Männer mit geringerer als Partner akzeptieren würden, so wie es umgekehrt häufig der Fall ist
 - da das bisher nicht der Fall ist, müssen sie sich bei Online-Börsen treffen
- (10)

**ABTEILUNG 3 TEIL A: INTERPRETATION EINES BEKANNTEN
GEDICHTS**

Wählen Sie **eine** der vier möglichen Aufgaben aus!

(Aufgabe 1 **oder** 2(a/b/c/d/e/f/g) zu dem Gedicht „Willkommen und Abschied“ von Johann Wolfgang von Goethe

oder

Aufgabe 3 **oder** 4(a/b/c/d/e/f) zu dem Gedicht „Die Beiden “ von Hugo von Hofmannsthal)

Aufgabe 1: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Willkommen und Abschied“ von Johann Wolfgang von Goethe (mind. 250 Wörter). [15 Punkte]

- vier Strophen mit jeweils acht Versen
- vierhebiger Jambus
- durchgehend regelmäßiger Kreuzreim, gelegentlich unrein
- Kadenz regelmäßig abwechselnd weiblich (hyperkatalektisch) und männlich (akatalektisch)
- in der ruhig romantischen Stimmung des hereinbrechenden Abends ist der Liebende aufgebrochen
- ein spontaner Entschluss führt zur überstürzten Abreise („Es war getan fast eh gedacht“)
- Eile durch Anapher und Alliteration verstärkt
- Eiche im Nebelkleid erscheint wie ein Riese
- hundert schwarze Augen scheint er im Gebüsch zu sehen
- Mond sieht kläglich aus Nebel hervor

- Flügel umsausen sein Ohr
- Nacht erschafft tausend Ungeheuer
- die Anspannung und das Aufgewühltsein werden dadurch verdeutlicht
- durch die entgegengesetzende Konjunktion (doch) wird der Gegensatz eingeleitet (Strophe 2)
- lyrisches Ich ist guter Dinge (frisch und fröhlich)
- Liebe und Vorfreude auf die Begegnung mit der Geliebten lassen es die beängstigende Natur vergessen
- „Feuer“ und „Glut“ beflügeln ihn
- das lyrische Ich stellt sich in den Mittelpunkt
- Alliteration in „frisch und fröhlich“
- Ellipse, Anapher und Parallelismus in Versen 7 und 8
- Ausrufe in beiden Versen verstärken den Ausdruck der Selbstsicherheit
- das Ich fiebert der Begegnung entgegen
- eine durchgehend positive Stimmung herrscht in der dritten Strophe vor
- Geborgenheit, Glück und Zufriedenheit
- „milde Freude“ breitet sich durch den „süßen Blick“ des Mädchens aus
- jeder Atemzug ist für das Mädchen – „jeder Atemzug für dich“
- ein „rosenfarbenes Frühlingswetter“ umgibt das „liebliche Gesicht“
- spürt die Zuneigung des Mädchens – „Zärtlichkeit für mich“
- in der dritten Strophe herrscht das „Willkommen“
- aber in der vierten Strophe folgt der „Abschied“
- eingeleitet durch „doch ach“ (Entgegensetzung)
- Abschied verengt ihm das Herz
- Erinnerung an die Küsse der Geliebten
- Schmerz im Auge des Mädchens ist zu bemerken
- Übergang verstärkt durch Anapher und Parallelismus
- er geht und mit Tränen nimmt sie Abschied
- das lyrische Ich freut sich, geliebt zu werden und lieben zu dürfen
- das lyrische Ich dankt den Göttern für dieses „Glück“

oder

Aufgabe 2: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Willkommen und Abschied“ von Johann Wolfgang von Goethe:

- (a) *Analysieren Sie die Form des Gedichts (Metrum, Strophen, Reim, Kadenzen ...).* (3)
- vier Strophen mit jeweils acht Versen
 - vierhebiger Jambus
 - durchgehend regelmäßiger Kreuzreim, gelegentlich unrein
 - Kadenzen regelmäßig abwechselnd weiblich (hyperkatalektisch) und männlich (akatalektisch)
- (b) *Verfolgen Sie den Weg des Liebenden durch die Natur (Strophe 1 und 2) und beschreiben Sie kurz, wie die Natur auf ihn wirkt.* (3)
- in der ruhig romantischen Stimmung des hereinbrechenden Abends ist der Liebende aufgebrochen
 - Eiche im Nebelkleid erscheint wie ein Riese
 - hundert schwarze Augen scheint er im Gebüsch zu sehen
 - Mond sieht kläglich aus Nebel hervor

- Flügel umsausen sein Ohr
 - Nacht erschafft tausend Ungeheuer
- (c) *Welcher Gegensatz ist am Ende der zweiten Strophe zu erkennen?* (2)
- durch die entgegengesetzende Konjunktion (doch) wird der Gegensatz eingeleitet
 - lyrisches Ich ist guter Dinge (frisch und fröhlich)
 - Liebe und Vorfreude auf die Begegnung mit der Geliebten lassen es die beängstigende Natur vergessen
 - „Feuer“ und „Glut“ beflügeln es
- (d) *Mit welchen poetischen Mitteln gelingt es dem lyrischen Ich auch, sich hier am Ende der zweiten Strophe in den Mittelpunkt zu stellen?* (1)
- Entgegensetzung durch „doch“
 - Alliteration in „frisch und fröhlich“
 - Ellipse, Anapher und Parallelismus in Versen 7 und 8
 - Ausrufe in beiden Versen verstärken den Ausdruck der Selbstsicherheit
- (e) *Welche Stimmung breitet sich in der dritten Strophe aus. Belegen Sie Ihre Erkenntnisse durch Textbeispiele aus dieser dritten Strophe.* (3)
- durchgehend positive Stimmung
 - Geborgenheit, Glück und Zufriedenheit
 - „milde Freude“ breitet sich durch den „süßen Blick“ des Mädchens aus
 - jeder Atemzug ist für das Mädchen – „jeder Atemzug für dich“
 - ein „rosenfarbened Frühlingswetter“ umgibt das „liebliche Gesicht“
 - spürt die Zuneigung des Mädchens - „Zärtlichkeit für mich“
- (f) *Zeigen Sie, dass sich in der dritten und vierten Strophe der Titel des Gedichts widerspiegelt.* (2)
- in Strophe 3 das „Willkommen“
 - milde Freude
 - sein Herz an ihrer Seite
 - Atmosphäre des rosafarbenen Frühlingswetters
 - in Strophe 4 der „Abschied“
 - Abschied verengt ihm das Herz
 - Schmerz im Auge des Mädchens zu bemerken
 - er geht und mit Tränen nimmt sie Abschied
- (g) *Ursprünglich (1771) – in der ersten Fassung des Gedichts – lauteten die Verse 5 und 6 der vierten Strophe:*
**„Du gingst, ich stund und sah zur Erden,
 Und sah dir nach mit nassem Blick:“.**
Zeigen Sie kurz den Unterschied und stellen Sie Vermutungen an, warum Goethe das so geändert haben mag. (1)
- in ursprünglicher Version geht sie weg und er bleibt mit Tränen in den Augen zurück
 - evtl. Emotionsgeladenheit der Sturm-und Drang-Version
 - jeder logisch begründete Erklärungsversuch kann akzeptiert werden

Gesamt: 15 Punkte**oder**

Aufgabe 3: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Die Beiden“ von Hugo von Hofmannsthal (mind. 250 Wörter). [15 Punkte]

- drei Strophen mit vier, vier und sechs Versen
- 14 Verse, 4-4-3-3: Quartett, Quartett, Terzett, Terzett (4-4-6) (Sonett)
- Reimschema: aabb (Paarreim) acca (umarmender Reim) adeead
- männliche Reime, außer c und d, diese auch hyperkatalektisch, auch männliche Kadenz
- weibliche Reime sind akatalektisch, auch weibliche Kadenz
- vierhebiger Jambus
- These (Sicherheit des Mädchens), Antithese (Sicherheit des Mannes), Synthese (misslungenes Zusammenkommen der beiden)
- in der ersten Strophe wird ihre Bewegung „leicht und sicher“ genannt
- sie trägt mit ruhiger, sicherer und feinfühligster Hand den Becher vor sich
- leichter und sicherer Gang
- harmonisches Bild des runden Becherrandes in Übereinstimmung mit Mund und Kinn des Mädchens
- Anmut wird auch durch Sicherheit verdeutlicht, sie ruht in sich selbst, kein Tropfen wird verschüttet
- parataktischer Aufbau verstärkt Ruhe und Sicherheit
- Gleichmäßigkeit in Metrum und Reim betont Sicherheit der Frau
- in der zweiten Strophe erzwingt er mit seiner Hand fest und ruhig den Stillstand des Pferdes
- seine Hand ist „leicht und fest“, was ihn zu nachlässiger Gebärde verführt, aber auch selbstverständliche Stärke andeutet
- obwohl Pferd jung und ungestüm ist, erzittert es vor der Kraft des Mannes
- Reimschema unregelmäßiger
- auch wird die Harmonie durch Zwang, der auf das Pferd ausgeübt wird, gestört
- entgegengesetzende Konjunktion „jedoch“ kündigt Umschwung an
- in Strophe drei nähern sich die Hände, er möchte von ihr den Becher übernehmen
- der leichte Becher wird „schwer“
- Veränderung bei der Begegnung wird deutlich: beide werden unsicher, sie beginnen zu zittern
- beide beben
- Unruhe wird auch durch unruhigen Reim deutlich
- zwei Alliterationen („beide bebten“ und „so sehr“) betonen den Erregungszustand
- in übertragener Bedeutung: die erotische Begegnung verunsichert die jungen Menschen und sie können nicht zueinander finden

oder

Aufgabe 4: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Die Beiden“ von Hugo von Hofmannsthal:

- (a) *Analysieren Sie die Form des Gedichts (Metrum, Strophen, Reim, Kadenzen ...).* (3)
- drei Strophen mit vier, vier und sechs Versen (Sonett)
 - Reimschema: aabb (Paarreim) acca (umarmender Reim) adeead
 - männliche Reime, außer c und d, diese auch hyperkatalektisch, auch männliche Kadenz
 - weibliche Reime sind akatalektisch, auch weibliche Kadenz
 - vierhebiger Jambus
- (b) *Die Hand ist Mittelpunkt der Begegnung der Beiden. Beschreiben Sie die Bewegungen der Hände in den drei Strophen in eigenen Worten.* (3)
- sie trägt in der ersten Strophe mit ruhiger, sicherer und feinfühligster Hand den Becher vor sich
 - in der zweiten Strophe erzwingt er mit seiner Hand fest und ruhig den Stillstand des Pferdes
 - in Strophe drei nähern sich die Hände, er möchte von ihr den Becher übernehmen, aber es misslingt, da beider Hände zittern
- (c) *Wodurch wird in der ersten Strophe die Anmut der weiblichen Person verdeutlicht?* (3)
- ruhige Hand hält Becher ruhig
 - leichter und sicherer Gang
 - harmonisches Bild des runden Becherrandes in Übereinstimmung mit Mund und Kinn des Mädchens
 - Anmut wird auch durch Sicherheit verdeutlicht, sie ruht in sich selbst, kein Tropfen wird verschüttet
- (d) *Zeigen Sie, dass die Handlung der männlichen Person in der zweiten Strophe ohne Anstrengung vollbracht wird.* (2)
- leichte und feste Hand beherrscht Pferd
 - trotz nachlässiger Gebärde erzwingt er Stehen des Pferdes
 - obwohl Pferd jung und ungestüm ist, erzittert es vor der Kraft des Mannes
- (e) *Warum misslingt das Zusammentreffen der beiden Personen?* (2)
- Hände werden beim unverhofften Zusammentreffen unruhig
 - in übertragener Bedeutung: die erotische Begegnung verunsichert die jungen Menschen und sie können nicht zueinander finden
- (f) *Das Gedicht ist ein Sonett. Arbeiten Sie den typischen Aufbau in Form von These, Antithese und Synthese heraus.* (2)
- 14 Verse, 4-4-3-3: Quartett, Quartett, Terzett, Terzett (4-4-6)
 - These (Sicherheit des Mädchens), Antithese (Sicherheit des Mannes), Synthese (misslungenes Zusammenkommen der beiden)
 - Reimschema recht regelmäßig: aabb (Paarreim) acca (umarmender Reim) adeead

Gesamt: 15 Punkte

ABTEILUNG 3 TEIL B: INTERPRETATION EINES UNBEKANNTEN GEDICHTS

Wählen Sie eine der vier Aufgaben aus!

(Aufgabe 1 oder 2(a/b/c/d/e/f/g/h) zu dem Gedicht „Es ist besser so“ von Joachim Ringelnatz

oder

Aufgabe 3 oder 4(a/b/c/d/e/f/g/h/i) zu dem Gedicht „Liebe, da capo“ von Mascha Kaléko)

Aufgabe 1: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Es ist besser so“ von Joachim Ringelnatz (mind. 250 Wörter). [15 Punkte]

- 2 Strophen, mit 7 und 8 Versen
- Reimschema: aab cbbc deed fafa
- Titel wird in 1. Verszeile und in letzter wiederholt, rahmt also Gedicht ein, dient am Schluss auch der eigenen Bestärkung des lyrischen Ichs
- der Sprechende schlägt vor, dass sie sich fröhlich und lachend trennen
- vielleicht würden sie sich in einigen Jahren nicht mehr so gut verstehen, dann wäre zusätzlich auch ihre Freundschaft zerstört
- die Reinheit der Beziehung möchte der Sprechende bewahren und auch den Zeitpunkt, zu dem sie sich noch treu sind (in der Beziehung oder auch sich selbst), damit sie sich nicht belügen müssen
- auch ihn selbst trifft das harte Wort, man kann es sogar erkennen, wie es ihn seelisch belastet
- die Freundschaft, so hofft das Ich, bleibt erhalten, es wird sich zeigen, dass sie kein „leerer Traum gewesen“ ist, aus dem sie beide – ohne die Trennung – getäuscht erwachen würden
- der Partner weint, sonst würde das lyrische Ich ihn nicht ausdrücklich darauf ansprechen, dass er nicht weinen solle
- erneute Aufforderung des lyrischen Ichs, dass sie noch einmal miteinander lachen sollten
- die drei Gedankenstriche können auch aufzeigen, dass von Seiten des Gegenüber Unverständnis für dieses Verhalten vorhanden ist
- zum Reimschema: (a)aab cbbc deed fafa; der a-Reim als Umrahmung des Gedichts ist recht wirkungsvoll, innerhalb dann der umarmende Reim, der sich in einen Kreuzreim auflöst (überkreuz kommen – sich trennen oder: besonders enge Verbundenheit), rein äußerliche Harmonie, innere Trennung oder äußerliche Trennung, innere Harmonie
- als Schlussgedanke hier denkbar: Auffassung des lyrischen Ichs: sich fröhlich trennen, solange man sich noch innig liebt, damit das Gefühl des Fremdseins und Fremdgehens nicht erfahren werden muss (Liebe ist also nichts Dauerhaftes); auf der einen Seite nachvollziehbar, obwohl nur harmonische Beziehungen aufeinander folgen; auf der anderen Seite eine Fluchtreaktion aus Furcht vor Enttäuschung; man lässt sich nicht intensiv genug auf eine Person ein, Beziehungen bleiben immer oberflächlich, obwohl Belastungen diese Beziehungen ja auch stärken könnten

oder

Aufgabe 2: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Es ist besser so“ von Joachim Ringelnatz:

- (a) *Welchen Vorschlag macht das lyrische Ich dem Partner?* (2)
• das lyrische Ich schlägt vor, dass sie sich fröhlich und lachend trennen
- (b) *Was sind die Gründe, die das lyrische Ich für diesen Vorschlag angibt?* (2)
• vielleicht würden sie sich in einigen Jahren nicht mehr so gut verstehen und intensiv lieben
• dann wäre auch eine Freundschaft nicht mehr möglich
- (c) *Welches Bild möchte das lyrische Ich in sich bewahren? Warum?* (2)
• die Reinheit der Beziehung möchte der Sprechende bewahren
• auch den Zeitpunkt, als sie sich noch treu waren (in der Beziehung oder auch sich selbst), damit sie sich nicht belügen müssen
- (d) *Wie reagiert das lyrische Ich selbst auf den Vorschlag?* (1)
• auch es selbst trifft das harte Wort
• man kann es sogar erkennen, wie es das Ich seelisch belastet
- (e) *Was bleibt nach Auffassung des lyrischen Ichs nach der Trennung noch an Positivem erhalten?* (1)
• die Freundschaft bleibt erhalten, da es sich zeigen wird, dass sie kein leerer Traum gewesen ist
• aus dem sie – ohne Trennung – getäuscht erwachen könnten
- (f) *Wie ist die Reaktion der angesprochenen Person?* (1)
• die angesprochene Person weint, sonst würde das lyrische Ich sie nicht ausdrücklich darauf ansprechen, dass sie nicht weinen solle
- (g) *Das Reimschema trägt sicherlich zur Wirkung des Gedichts bei. Belegen Sie das.* (2)
• (a)aab cbbc deed fafa; a als Umrahmung des Gedichts ist recht wirkungsvoll
• innerhalb dann der umarmende Reim, der sich in einen Kreuzreim auflöst (überkreuz kommen – sich trennen oder: besonders enge Verbundenheit)
• rein äußerliche Harmonie, innere Trennung oder äußerliche Trennung, innere Harmonie
- (h) *Können Sie die Auffassung des lyrischen Ichs nachvollziehen? Legen Sie Ihre Meinung begründet dar.* (4)
• Auffassung des lyrischen Ichs: Liebe dauert nicht, also solle man sich fröhlich trennen, solange man sich noch innig liebt, damit man das Gefühl des Fremdseins und Fremdgehens nicht erfahren muss
• auf der einen Seite nachvollziehbar, da nur harmonische Beziehungen aufeinander folgen (Liebe – Freundschaft)
• auf der anderen Seite eine Fluchtreaktion aus Furcht vor Enttäuschung, man lässt sich nicht intensiv genug auf eine Person ein, Beziehungen bleiben immer oberflächlich, obwohl Belastungen diese Beziehungen ja auch stärken könnten

Gesamt: 15 Punkte

oder

Aufgabe 3: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Liebe, da capo“ von Mascha Kaléko (mind. 250 Wörter). [15 Punkte]

- fünf Strophen mit jeweils vier Versen
- umarmender Reim (abba) mit männlichen (a) und weiblichen (b) Kadenzen
- akatalektisch (a) und hyperkatalektisch (b)
- recht regelmäßiger fünfhebiger Jambus, außer im letzten Vers der vierten Strophe, hier nur zweihebiger Jambus
- korrespondiert mit Inhalt, dem Aufhören, frühzeitigen Beenden
- durch „Auf einmal also“ wird ein überraschendes und unerwartetes Ereignis vorbereitet
- vermutlich ist es das unerwartete Auftauchen des letzten Partners (oder auch schon mehrfachen)
- die Beziehung war beendet, da er („das Böse“) einen negativen Einfluss auf das lyrische Ich hatte und vermutlich hat
- sie hatten sich völlig aus den Augen verloren
- die Beziehung war „Aus und vorbei!“
- „doch“ als entgegensetzende Konjunktion verdeutlicht die neu aufkeimende Liebe
- so wie in einem Spinnennetz oder einem Fischernetz ist das Opfer wieder eingefangen
- weil es vorher umgarnt wurde
- es hätte den ehemaligen Partner mit „gut eingeübter Kühle“ fortreiben können
- es wusste, dass das hilft, und hat es sich vermutlich auch vorgenommen
- aber die Vernunft bleibt außen vor
- „leider“ ist der Partner ihm so sympathisch, dass es alle guten Vorsätze über Bord werfen wird
- verstärkt durch Fragezeichen und Ausrufezeichen am Ende des Satzes
- die (letzte) Trennung war nicht sehr ruhig und freundschaftlich verlaufen
- es ist vermutlich eine üble Handlung von Seiten des Partners vorausgegangen
- unangemeldetes, aber beabsichtigtes Auftauchen des ehemaligen Partners
- die Ruhe wird zerstört, da es schwer ist, „das Böse abzuwehren“
- das lyrische Ich gibt den Widerstand einfach auf und fügt sich ins (grausame) Schicksal
- daran wird Verwirrung und Verzweiflung erkennbar
- die schon gebrauchten Gefühle sind leicht wieder zu aktivieren
- „getragene Gefühle“ sind abgenutzt, auch verschlissen
- vermutlich gingen mehrere Beziehungen mit dem gleichen Partner voraus
- ihnen folgten immer schmerzhaftes Trennungen
- so weiß das lyrische Ich, dass es mehr Abhängigkeit als Liebe ist, vielleicht sogar Hörigkeit
- in dieser Situation kann Liebe (in Anführungszeichen) nur gespielt sein
- mit der nächsten Trennung ist zu rechnen
- darauf möchte das lyrische Ich vorbereitet sein

oder

Aufgabe 4: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Liebe, da capo“ von Mascha Kaléko:

- (a) *Analysieren Sie Form und Metrum des Gedichts „Liebe, da capo“ (Strophen, Reim, ...).* (2)
- fünf Strophen mit jeweils vier Versen
 - umarmender Reim (abba) mit männlichen (a) und weiblichen (b) Kadenzen
 - akatalektisch (a) und hyperkatalektisch (b)
 - recht regelmäßiger fünfhebiger Jambus, außer im letzten Vers der vierten Strophe, hier nur zweihebiger Jambus
 - korrespondiert mit Inhalt, dem Aufhören, frühzeitigen Beenden
- (b) *Die erste Strophe beginnt mit einem überraschenden Ereignis („Auf einmal also ...“). Von welchem tatsächlichen und unerwarteten Ereignis spricht das lyrische Ich?* (2)
- vermutlich von dem unerwarteten Auftauchen des letzten Partners (oder auch schon mehrfachen)
 - die Beziehung war beendet, da er („das Böse“) einen negativen Einfluss auf das lyrische Ich hatte und vermutlich hat
 - sie haben sich völlig aus den Augen verloren
- (c) *Mit „Aus und vorbei!“ wird verdeutlicht, dass das lyrische Ich sich nicht wieder verlieben möchte. Was hätte das lyrische Ich tun müssen, damit es ihm gelingt?* (1)
- es hätte den ehemaligen Partner mit „gut eingeübter Kühle“ fortreiben müssen
 - es wusste, dass das hilft, und hat es sich vermutlich auch vorgenommen
- (d) *Was möchte das lyrische Ich mit dem Begriff „leider“ in den Versen „Wie aber soll ich denn vernünftig bleiben, Wenn du mir leider so sympathisch bist?!“ ausdrücken?* (2)
- hiermit möchte es sein Bedauern darüber ausdrücken, dass der Partner ihm so sympathisch ist, dass es alle guten Vorsätze über Bord werfen wird
 - verstärkt durch Fragezeichen und Ausrufezeichen am Ende des Satzes
- (e) *Welche Bedeutung hat die Aussage „Nun sitz ich ... in deinen ‚Netzen‘.“?* (1)
- so wie in einem Spinnennetz oder einem Fischernetz ist das Opfer eingefangen, weil es vorher umgarnt wurde
- (f) *Mit „Als wäre nichts geschehen, tauchst du nun auf,...“ beginnt die vierte Strophe. Was ist denn vermutlich geschehen?* (1)
- vermutlich war die (letzte) Trennung nicht sehr ruhig und freundschaftlich verlaufen
 - es ist vermutlich eine üble Handlung von Seiten des Partners vorausgegangen
 - es sagt ja deutlich, dass es das Böse hätte abwehren müssen.
- (g) *Welches außergewöhnliche Bild von der Liebe wird in der vierten Strophe gezeichnet?* (3)
- unangemeldetes, aber beabsichtigtes Auftauchen des ehemaligen Partners
 - die Ruhe wird zerstört, da es schwer ist, „das Böse“ abzuwehren
 - das lyrische Ich gibt den Widerstand einfach auf und fügt sich ins (grausame) Schicksal
 - daran wird Verwirrung und Verzweiflung erkennbar

- (h) *Wieso verfällt das lyrische Ich wieder der Liebe?* (1)
- weil der ehemalige Partner ihm noch sympathisch ist
 - die schon gebrauchten Gefühle sind leicht wieder zu aktivieren
 - „getragene Gefühle“ sind abgenutzt, auch verschlissen
- (i) *In den beiden letzten Versen des Gedichts wird die Liebe abgewertet. Drücken Sie in eigenen Worten aus, was das lyrische Ich mit „Und, während wir noch einmal ‚Liebe‘ spielen, Bereit ich mich zum nächsten Abschied vor.“ sagen möchte.* (2)
- vermutlich gingen mehrere Beziehungen mit dem gleichen Partner voraus
 - ihnen folgten immer schmerzhaft Trennungen
 - so weiß das lyrische Ich, dass es mehr Abhängigkeit als Liebe ist, vielleicht sogar Hörigkeit
 - in dieser Situation kann Liebe (in Anführungszeichen) nur gespielt sein
 - mit der nächsten Trennung ist zu rechnen
 - darauf möchte das lyrische Ich vorbereitet sein

Gesamt: 15 Punkte

ABTEILUNG 4 FRAGEN ZU TEXTEN ODER ZU BILDERN**[25 Punkte]****4.1 Beschreiben und interpretieren Sie die Karikatur!****[7 Punkte]**

- an einem Tisch sitzt gemeinsam ein Mäusepaar
- stellvertretend für zwei Menschen
- sie trinken Wein und sehen sich verliebt an
- sie reichen sich die Hände in einer zärtlichen Geste
- die (vermutlich) weibliche Maus fragt: „Wirst du mich auch lieben, wenn ich alt und hässlich bin?“
- die männliche Maus entgegnet: „Aber das tu ich doch ...“
- der bitterböse Humor beruht auf der völlig unerwarteten Antwort und der entwaffnenden Ehrlichkeit des Männchens
- das Weibchen hält sich noch für jung und attraktiv und wollte sich nur versichern, ob die Gefühle für die Ewigkeit ausreichen
- das Männchen meint aber, dass das Weibchen schon alt und hässlich sei
- eine Antwort dieser Art erwartet man in einer Zweierbeziehung nicht

**4.2 Fragen zur Graphik (Abb. 2)****[10 Punkte]**

Abb. 2: „Diese Statistik zeigt die Ergebnisse einer Umfrage zur Rolle der Familie beim Lebensglück in Österreich im Jahr 2014.“

Frage: Glauben Sie, dass man heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder kann man alleine genauso glücklich werden?

Worterklärung:

Matura oder Maturität (lat. maturitas ‚die Reife‘): Reifeprüfung einer höheren Schulausbildung in Österreich, vergleichbar mit dem Abitur

Wien hat etwa 1,8 Mio. Einwohner

- (a) Wann wurde diese Befragung durchgeführt und wer genau wurde befragt? (3)
- 2014 durchgeführt
 - Österreicher über 16 Jahren wurden befragt
- (b) Vergleichen Sie die Ergebnisse nach dem Alter der Befragten. (2)
- je älter die Befragten sind, desto häufiger wird die Notwendigkeit der Familie angegeben und umso seltener wird gesagt, dass man auch alleine glücklich sein kann
- (c) Vergleichen Sie die Ergebnisse nach dem Bildungsstand der Befragten. (2)
- je höher der Bildungsgrad, desto geringer wird die Beteiligung der Familie bewertet
- (d) Welche Erkenntnisse gewinnen Sie, wenn Sie die Größe des Wohnortes betrachten? (2)
- die Größe des Wohnortes hat einen sehr starken Einfluss, besonders in der Millionenstadt Wien meinen die Menschen, dass man die Familie nicht braucht, um glücklich zu sein

- (e) *Machen Kinder in einer Familie glücklicher? Begründen Sie anhand der Statistik.* (1)

Menschen mit Kindern gehen erheblich häufiger davon aus, dass man die Familie braucht (82%), während der Durchschnitts-Österreicher das nur zu 68% glaubt

- 4.3 Überprüfen Sie die folgenden Aussagen anhand des Textes und kreuzen Sie das Zutreffende an! Setzen Sie jeweils ein Kreuz! [8 Punkte]

	richtig	falsch	nicht im Text enthalten
Wissenschaftler haben wichtige Erkenntnisse über die Liebe gewonnen.	x	☐	☐
Verliebte werden leichter drogenabhängig.	☐	☐	x
Beim Ende einer Liebesbeziehung treten Anzeichen auf wie beim Drogenentzug.	x	☐	☐
Es wird vermutlich niemals möglich sein, den Trennungsschmerz von Liebenden mit Tabletten zu behandeln.	☐	x	☐
Das Herz hat mit Liebe überhaupt nichts zu tun.	☐	☐	x
Adrenalin im menschlichen Körper hat eine mit Kokain vergleichbare Wirkung.	x	☐	☐
Im Zustand der Verliebtheit denken Menschen intensiver und intelligenter nach als sonst.	☐	x	☐
Verliebte sind weniger leistungsfähig als andere Menschen.	☐	☐	x

ABTEILUNG 5 SYNTHESE, KORREKTUREN ETC.**[10 Punkte]****Aufgaben zum Text 1 „Die Vermessung der Liebe“**

- 5.1 Warum werden im folgenden Satz aus dem Text die Begriffe „schwinde, bleibe und kennzeichne“ eingesetzt und nicht die Formen „schwindet, bleibt und kennzeichnet“?
„Die frühe Leidenschaft schwinde dann oft als erste wieder, zurück bleibe eine Freundesliebe aus Intimität und Bindung, die viele stabile Ehen kennzeichne.“
 Konjunktiv I; indirekte Rede (1)
- 5.2 Warum wird in folgendem Satz nach „Gutes“ dies spezielle Satzzeichen gesetzt?
„Der Verlust habe auch sein Gutes: In der Phase akuter Verliebtheit gelinge es kaum jemandem, Informationen so systematisch zu verarbeiten, wie es etwa im Arbeitsleben notwendig sei.“
 Es folgt die Begründung für die Behauptung, dass der Verlust „auch sein Gutes“ habe. (1)
- 5.3 Was ist der deutsche Name für das nach dem Begriff „Gutes“ gesetzte Zeichen?
 Doppelpunkt (1)
- 5.4 Verbessern Sie den Zeichensetzungsfehler und den Rechtschreibfehler in folgendem Satz: **„In Versuchen der Psychologin Ditzen bekamen Frauen eine Prise des Hormons in die Nase bevor sie in einem Scanner leichte Elektroschocks erhalten sollten.“**
 ... in die Nase, bevor ...
 leichte Elektroschocks (2)
- 5.5 Finden Sie mindestens zwei Synonyme (gleichbedeutende Begriffe) für „mächtige“ in dem Satz: **„Dies sind nur einige der Erkenntnisse über das mächtige Gefühl, die Wissenschaftler in Berlin vorstellten.“**
 stark, gewaltig, beherrschend, machtvoll (1)
- 5.6 Finden Sie mindestens zwei Synonyme (gleichbedeutende Begriffe) für „vorstellen“ in dem Satz: **„Dies sind nur einige der Erkenntnisse über das mächtige Gefühl, die Wissenschaftler in Berlin vorstellten.“**
 darbieten, darstellen, präsentieren, bekanntmachen (1)
- 5.7 Warum wird in obigem Satz nach dem Komma die Form „die“ gebraucht?
 bezogen auf „Erkenntnisse“; Relativpronomen (1)
- 5.8 Für den Begriff „einräumen“ in dem Satz **„Was genau dabei im Gehirn passiert, wissen eher biologisch orientierte Psychologen noch nicht so genau, räumt Beate Ditzen von der Universität Zürich ein.“** sind hier fünf Begriffe angegeben. Kreuzen Sie den Begriff an, der überhaupt **nicht** dafür eingesetzt werden kann. (Wird mehr als eine Möglichkeit angekreuzt, gibt es keinen Punkt.)
- ☐ bestätigen
☒ einordnen
☐ zugeben
☐ bekennen
☐ eingestehen (1)

- 5.9 Für den Begriff „schließen“ in dem Satz „Auch wenn die Leidenschaft geschwunden sei, behält Intimität eine körperliche Komponente, ließe sich daraus schließen.“ sind hier fünf Begriffe angegeben. Kreuzen Sie den Begriff an, der überhaupt **nicht** dafür eingesetzt werden kann. (Wird mehr als eine Möglichkeit angekreuzt, gibt es keinen Punkt.)

- ☐ herleiten
- ☐ schlussfolgern
- ☒ beenden
- ☐ zurückführen
- ☐ begründen

(1)

Gesamt: 10 Punkte**Total: 100 Punkte**